

MEZIS e.V. • c/o Dr. Niklas Schurig, schurig@mezis.de

An die
Landesärztekammer Hessen
per Mail

Rastatt, den 03.11.2022

Betrifft: Verstoß gegen Ihre Fortbildungsordnung bei der "Diabetes Herbsttagung DDG 2022" der Deutschen Diabetes Gesellschaft vom 24. bis 26. November in Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie als zertifizierende Instanz darüber in Kenntnis setzen, dass die bei Ihnen zur CME-Zertifizierung eingereichte Veranstaltung nach unserer Auffassung nicht zertifizierungsfähig ist.

Ihre aktuelle [Fortbildungsordnung](#) setzt voraus, dass Inhalte „unabhängig von wirtschaftlichen Interessen“ sein müssen und „Dienstleistungen und/oder Produkte [...] nicht beworben werden“ dürfen. Weiter heißt es zum Umfang des Sponsorings: „Diese Hinweise müssen sich auf allen Veranstaltungsankündigungen (Programm, Flyer, Website etc.) befinden.“

Zu den **formalen Kriterien** stellen wir fest: Auf der Webseite <https://herbsttagung-ddg.de/> sind keinerlei Hinweise zum Sponsoring auffindbar. Auch im Tagungsprogramm gibt es dazu keinerlei Hinweise. Die von Ihnen geforderten Informationen sind nur auf einer anderen Webseite <https://industrie-diabetes.de/> zu finden. Dort wird unter dem Link „Sponsoren/Symposien“ jedoch auch nur einer von fast 50 Sponsoren genannt. Es fehlt dort zudem die von Ihnen geforderte „Höhe der Gesamtaufwendung“.

Zu den **inhaltlichen Kriterien** stellen wir fest, dass die insgesamt 34 Industriesymposien räumlich und zeitlich so zentral positioniert wurden, dass befürchtet werden muss, dass eine davon klar getrennte Teilnahme an CME-Veranstaltungen nicht möglich ist.

Unsere Annahme, dass die „*Veranstaltung nicht unabhängig von wirtschaftlichen Interessen ist*“, wird auch gestützt durch die Menge an Sponsoren (fast 50), die hohe Summe an reinen Sponsoringgeldern (mehr als eine $\frac{3}{4}$ Millionen Euro) und auch dem DDG-Geschäftsbericht in dem es heißt: „*Der Kongress ist eine wesentliche Ertragsquelle des Vereins*“. Positiv vermerkt wird dort unter anderem auch eine „*Großspende der Firma Novo Nordisk in Höhe von 250.000 Euro*“.

Eine stichprobenartige Überprüfung der Interessenkonflikte der Referent:innen ergab zudem: Vorsitzende und Referierende von CME-Fortbildungen sind zugleich Berater (Advisory Board) von Sponsoren der Veranstaltung. Bei den untersuchten Vorträgen halten diese Berater von Pharma-Firmen Vorträge zu eben diesen Produkten. Beispiel: Der Referent bzw. Vorsitzende der Vorträge „SGLT-2 Inhibitoren, Inkretine und Mehrfachagonisten – Wohin geht die Reise?“ und „Vortrag GLP-1 Rezeptoragonisten, was ist neu?“ unterhält als [Berater geschäftliche Beziehungen](#) mit AstraZeneca, Bayer, Boehringer Ingelheim, Eli Lilly, Merck Sharp & Dohme und Novo Nordisk. Diese Interessenkonflikte erlauben nach unserer Auffassung keine Vorträge, die „*unabhängig von wirtschaftlichen Interessen*“ sind.

Wir bitten Sie um erneute Prüfung des Sachverhaltes und würden uns über Neuigkeiten zum Verfahren freuen.

Mit kollegialen Grüßen,
c/o Dr. Niklas Schurig
für den MEZIS-Vorstand